

# Erneut den Besten gestellt

**Auszeichnung** Der Grünmettstetter Lukas Müller ist der dritte Innungssieger innerhalb von vier Jahren bei der Schreinerei Pfeffer.

**Eutingen.** „Scho' wieder!?“ Den erstaunten, verwunderten oder gar entsetzten Ausruf kennt man. Auch bei der Schreinerei von Willi Pfeffer am Eutinger Bahnhof. Doch dort ist er positiv besetzt. Man ist nicht verwundert, sondern positiv erstaunt und bewundert den nächsten Erfolg, wenn es heißt: Schon wieder ein im wahrsten Sinne „ausgezeichnet“ Mitarbeiter. Sei es als Geselle, Meister oder Techniker.

Denn wieder einmal hat sich die Schreinerei Pfeffer als Talentschmiede erwiesen. Dieses Mal war es Lukas Müller aus Grünmettstetten, der mit der Note 1,5 die Gesellenprüfung im Schreiner-Handwerk als Jahrgangsbester und somit Innungssieger abschließen konnte. Es ist der vierte innerhalb von sechs Jahren (die SÜDWEST PRESSE berichtete). Dazu kommen noch Auszeichnungen im Bereich „Gute Form“. Ist das nun nicht fast schon bewundernswerte Normalität?

## Stärke und Können demonstriert

Der 19-jährige „Mettstetter“ absolvierte nach dem erfolgreichen Besuch der Realschule in Horb seine Ausbildung in der Talentschmiede von Schreinermeister Willi Pfeffer. Den begleitenden Schulbesuch absolvierte Müller an der Heinrich-Schickardt-Schule in Freudenstadt. Als Arbeitsprobe, bei der für alle Absolventen die gleichen Bedingungen gelten, hatten die Prüflinge einen Schirmständer anzufertigen. Hier, so Willi Pfeffer, sei sein Schützling schon eine Stunde vor dem Zeitlimit fertig gewesen. Pfeffer sieht darin eine Demonstration von Stärke und Können, weil direkt

vergleichbare Leistungen festgestellt werden könnten.

Als Gesellenstück fertigte Müller einen Schreibtisch aus massivem Eichenholz und Flachstahlfüßen an. Hubsäulen ermöglichen, dass ein Teil des Schreibtisches von 74 bis 133 Zentimeter höhenverstellbar ist. Die Schreibtischfläche hat eine Breite von 180 und eine Tiefe von 80 Zentimeter. In das Büroelement integriert sind Steckdosen und USB-Anschlüsse für eine Bluetooth-Soundanlage und für einen Laptop. Dazu kommen zwei Schubkastenvollauszüge. Zur obligatorischen Urkunde und einem 400-Euro-Scheck des Landrates erhielt Müller auch den Bestenpreis der Firma Häfele in Nagold, einen wertvollen Makitta-Akkuschrauber.

Schreinermeister Pfeffer zeigte sich stolz und glücklich über die Leistungen seiner „tollen Mitarbeiter“. Zumal mit Robin Weis aus Mötzingen ein weiterer Absolvent hinzukomme, der für sein Gesellenstück, ebenfalls ein Schreibtisch, die Note 1,8 erhielt und die Gesellenprüfung insgesamt mit einer Belobigung abschließen konnte. Auch er wird in den Betrieb übernommen, der inzwischen, einschließlich Teilzeitkräften, eine „schlagkräftige Truppe“ mit rund 30 Mitarbeitern umfasst. Vor vier Jahren waren es noch 17.

Wie geht es nun weiter? Lukas Müller wird bereits ab Mitte September die Meisterschule in Freiburg besuchen. Wenn er nach einem Jahr zurückkommt, wird er laut Firmenchef als weitere Top-Kraft nahtlos in den Betrieb übernommen. *Hermann Nesch*



Einen weiteren Innungssieger kann die Schreinerei Pfeffer beim Eutinger Bahnhof mit Lukas Müller aus Grünmettstetten (Mitte) präsentieren. Firmenchef Willi Pfeffer (rechts) und Ausbildungsmeister Pascal Schmitt freuen sich darüber, dass der „Holzkopf-Wanderpokal“ der Schreinerinnung Freudenstadt für ein weiteres Jahr im Betrieb bleibt. *Bild: Nesch*